

**Gemeinde Eisingen**

Sachbearbeitung	Nick Lamprecht
Datum	23.11.2023

## **SITZUNGSVORLAGE NR. 1/2023**

<b>Gremium</b>	<b>zur</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Ergebnis</b>
Gemeinderat	Beratung und Beschlussfassung	13.12.2023	öffentlich	

### **Betreff:**

**Kindergartenbedarfsplanung**

### **Beschlussvorschlag:**

**Der Gemeinderat nimmt die Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2023/2024 zur Kenntnis**

### **Sachverhalt:**

Die Gemeinde Eisingen ist rechtlich sowie durch vertragliche Vereinbarungen mit dem kirchlichen Träger dazu verpflichtet, eine jährliche Fortschreibung der Bedarfszahlen im Kindergartenbereich vorzunehmen. Darüber hinaus besteht die Pflicht, für den Bereich des Horts an der Grundschule jährlich zu berichten und auch hier darüber zu informieren, wie das Verhältnis zwischen Angebot und Bedarf ist.

### **Bereich Kindertagesstätten:**

Mit der Inbetriebnahme der neuerrichteten Kindertagesstätte Fuchsbau wurden weitere Platzkapazitäten geschaffen, deren Notwendigkeit aus den Bedarfsanalysen der vergangenen Jahre ersichtlich geworden war. Das kurzfristig errichtete Provisorium in der Bohrrainhalle konnte hierdurch plangemäß aufgehoben werden.

Um der zwischenzeitlich erhöhten Nachfrage an U3-Plätzen nachzukommen, wurde eine der Ü3-Gruppen in der KiTa Fuchsbau kurzfristig zur altersgemischten Gruppe erklärt, in welcher Kinder ab dem Alter von zwei Jahren betreut werden können. Hierdurch senkt sich auf der anderen Seite die Möglichkeit Kinder im Ü3-Bereich aufzunehmen.

Bereits Mitte des laufenden Jahres konnte verkündet werden, dass für das laufende Kindergartenjahr alle Kinder, die angemeldet wurden, einen Platz erhalten. Auch für das kommende Jahr zeichnet sich ab, dass die Plätze ausreichen sollten, insoweit insbesondere im U3-Bereich die prozentuelle Anmeldequote gleichbleibend ist. So zeigt sich, dass in etwa 70% der Eltern ihre Kinder spätestens ab dem Beginn des dritten Lebensjahres (ab 2) in eine Einrichtung bringen. Wäre die Quote höher, würden derzeit 26 Kinder keinen Platz in einer U3-Einrichtung bekommen. Kurzfristig könnte hier jedoch über die Anordnung weiterer Altersmischungen Abhilfe geschaffen werden.

Im Gesamtüberblick stellt sich die Situation wie folgt dar:

	U3 Plätze vorhand en	U 3 Plätze benöti gt	U3 Plätze tatsächlich wahrgenomm en	Differen z	Ü3 Plätze vorhand en	Ü3 Plätze benöti gt	Differen z
2022/2023	52	98	52	46(-)	214	167	47
2023/2024	64	98	63	34(-)	228	165	63
Veränderu ng	+12	0	+11	-12	+14	-2	+16

Es zeigt sich: Die Unterdeckung im U3-Bereich reduziert sich. In der Praxis besteht keine 100% Aufnahmequote im Bereich U3, da die Eltern ihr Kind im Regelfall mit dem zweiten Geburtstag in die Einrichtung bringen. Im Ü3-Bereich besteht ein Überhang, der weiterwächst und Möglichkeiten schafft, weitere Provisorien abzubauen. Kommt es, wie oben bereits ausgeführt, zur kurzfristigen Ballung bei den Anmeldungen im U3-Bereich können durch Altersmischungen Bedarfe kurzfristig gedeckt werden.

Theoretisch herrscht so auch im kommenden Jahr keine Platzknappheit. Eine Konkurrenz im Bereich der Aufnahme entsteht lediglich bzgl. der Aufnahme in die Ganztagesbetreuung. Hierfür hat die Gemeindeverwaltung im vergangenen Jahr einen einheitlichen Kriterienkatalog erarbeitet, nach welchem der Beschäftigungsumfang der Elternteile entscheidend ist, wer einen Ganztagesplatz erhält. Der Katalog tritt zum 01. Januar 2024 in Kraft und verhindert eine Aufnahme nach dem Windhundsystem.

#### Hort:

Für die Betreuung im Hort, bei der der gesetzliche Anspruch der Eltern auf eine Ganztagesbetreuung ab 2026 zum Tragen kommt, verhält sich die Aufnahmemöglichkeit etwas anders. Im September 2023 wurde der Jahrgang 2016/2017 eingeschult. Dieser war mit rund 70 Kindern einer der größten Jahrgänge in den letzten Jahren.

Zum Vergleich: Der Durchschnitt liegt in etwa bei 48 Kindern pro Jahrgang.

Der Jahrgang, der im kommenden Jahr die Schule in Richtung weiterführenden Schulen verlassen wird, ist um fünf Kinder kleiner als der Jahrgang, der 2024 erstmals in die Schule kommt. D.h. im kommenden Jahr werden fünf Kinder mehr die Schule besuchen als zuvor. In der Annahme, dass ein großer Teil der Kinder ein Angebot im Hort wahrnimmt, kommt es auch hier in der Theorie zur Platzknappheit.

Über den modularen Aufbau unserer Horteinrichtung mit Kernzeit und verlässlicher Betreuung in unterschiedlichen Zeitkonstellationen ist es gelungen im vergangenen Jahr rund 100 Kinder zu betreuen.

Im laufenden Schuljahr konnten neue Räumlichkeiten in der Bergäckerhalle bezogen werden, die den Wegfall des Klassenzimmers in der Grundschule kompensieren. Insofern der Träger weiterhin ausreichend Personal stellen kann, ist eine Betreuung im gewohnten Umfang weiterhin möglich. Hieran wird stetig gearbeitet.

Gez. Lamprecht

#### **Anlage(n):**

1. Kalkulation Bedarfsplan 2024 nö